



Bäume wurden bereits gefällt und eine Zisterne umgelegt. Derzeit laufen die Vorarbeiten für den Bau des Facharztzentrums neben der Arberlandklinik Viechtach. Foto: Bäumel

Vorarbeiten fürs Facharztzentrum

Der Baubeginn ist für März geplant, der Rohbau soll bis zum Juli stehen

Von Johannes Bäumel

Viechtach. Medizinisch gut aufgestellt ist der Landkreis Regen bereits, doch mit dem neuen Facharztzentrum, das direkt neben der Arberlandklinik Viechtach gebaut werden soll, wird sich die Situation noch weiter verbessern.

Spatenstich im März

Erste Vorbereitungen für den Bau des Facharztzentrums in Viechtach laufen bereits, Bagger sind im Bereich seitlich der Arberlandklinik zu sehen. „Wir sind dabei, eine Zisterne umzulegen“, erklärt Stefan Paternoster, zuständig für die Projektentwicklung bei der Firma Penzkofer Bau aus Regen. Die eigentlichen Bauarbeiten haben aber noch nicht angefangen. „Der Baubeginn ist für März geplant, sobald alle Genehmigungen durch sind.“ Penzkofer Bau plant das Facharztzentrum als Bauträger, übernimmt die Erschließung, den schlüsselfer-

tigen Bau und die Vermietung oder den Verkauf der Räume. Ein eigenständiges Facharztzentrum neben der Arberlandklinik Viechtach mit direktem Zugang zur Klinik ist im Landkreis ein lange gehegter Wunsch, wie auch Walerich Schätz, Verwaltungsleiter an der Arberlandklinik, bestätigte. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem FAZ, von der auch das Krankenhaus profitiert. Die Arberlandklinik will mit den niedergelassenen Fachärzten eng zusammenarbeiten. Die ambulante und stationäre Versorgung soll Hand in Hand gehen, Ärzte und der Klinik könnten sich direkt und schnell austauschen, bei teuren Groß-Geräten soll es Kooperationen geben, sagt Paternoster.

Großteil schon vermietet

Bedarf ist also da und die Nachfrage der Ärzte und Therapeuten ist entsprechend groß: Schon jetzt, vor dem Baustart, sind die vier Etagen

des geplanten Neubaus bis auf wenige Einheiten voll vermietet. Gespräche mit möglichen weiteren Mietern laufen.

Auf 1500 Quadratmetern Nutzfläche werden moderne Praxis- und Therapieräume mit guter Verkehrsanbindung und Blick über die Stadt entstehen – samt Stellplätzen vor dem Gebäude, Aufzug, barrierefreiem Zugang und Dachterrasse.

Über einen ebenerdigen Übergang ist das Zentrum an die Klinik angebunden. Das war allen Beteiligten wichtig, damit die Patienten trockenen Fußes und im Bett von der Arberlandklinik ins Facharztzentrum kommen und umgekehrt.

Richtfest im Juli

Der Rohbau wird voraussichtlich schon dieses Jahr im Juli stehen. Im Frühjahr 2020 soll das neue Facharztzentrum dann fertig sein. Schon im kommenden Jahr sollen die ersten Patienten hier behandelt werden können.